

Ortsverein

Rüegsauschachen, den 7. Juni 1928

Rüegsauschachen

Herren Geiser & Cie,

Hasle.

Sehr geehrte Herren ,

Sie hatten seiner Zeit zur Vermeidung der jeweiligen Unbe-
kÖmmlichkeiten beim Ueberschreiten der Emme den neuen " Steg " erstellen
lassen zum weitaus grössten Teil auf Ihre Kosten und denselben in weit-
herziger Weise der BevÖlkerung von Hasle und Rüegsau zur Mitbenützung
freigegeben. Wir waren Ihnen und sind es stets fernerhin, ausserordent-
lich dankbar für dieses Entgegenkommen, das auch jederman zu schätzen
weiss, der in die Lage kommt, den Steg benützen zu dürfen.

Nun sind wir angefragt worden, ob es nicht möglich wäre durch
Anbringen einer vermehrten Schutzvorrichtung, die grosse Gefahr zu be-
heben, die speziell den Kindern droht, bei eventuellem Ausgleiten.
Der Steg wird immer mehr benützt von Schulkindern und nachdem der Auto-
verkehr immer mehr zunimmt wird auch Ihr Steg noch weiter in Anspruch
genommen durch die Kleinen um den Gefahren der Inadstrasse so weit als
möglich zu entgehen. Besonders im Winter ist die Gefahr des
und Hinabfallen
Ausgleitens ~~xxx~~ auf dem Steg jedoch gross und wir wären Ihnen ausserordent-
lich dankbar, wenn Sie derselben steuern könnten vielleicht durch
Anbringen eines soliden Drahtgeflechtes, das durch eine weitere Eisen-
stange verstärkt würde.

Wir wissen, dass Ihnen dadurch weitere grosse Kosten verursacht
würden und wir sind der Meinung, dass, nachdem Sie in so entgegenkom-
mender Weise den Durchpasse der Oeffentlichkeit zur Verfügung stellen ,

II

die Gemeinden Hasle- und Rüegsau wohl einen guten Teil bezahlen sollten.

Wir sind gerne bereit, für Rüegsau die Sache an die Hand zu nehmen.

Indem wir hoffen, dass Sie unser Anliegen in wohlwollender Weisem prüfen werden danken wir Ihnen hierfür zum voraus bestens und wir grüssen Sie,

Hochachtungsvoll,

für den Ortsverein Rüegsausachen :

Präs.